



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

XXIX. Ludwig der Römer und Otto bestätigen die Privilegien und Rechte
der Städte Berlin und Köln, am 8. August 1363.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

Ohrböde derfulven Stede Berlin vnd Cölln, vnde vnser Molen vnd vnser Juden darfulvenf engefetzt hadden, vnd umb dafs dat Sie alle vnser Brieffe, die sie darüber hadden, gütlichen vnd willicklichen vns wiedergegeben haben, ledig vnd lofs;

So haben wir En sodann Gnade vnd Güte gethan, dat sie na dessen gegenwerdigen dage mehr füllen inne beholden von vnser jährlichen Orböde derfulven Stede Berlin vnd Cölln vefftig Marek Brandenb. Sülverfs, von Jahre to Jahre, achtein Jahre alle umme gantzlichen vndt geruhlichen vnd fredelichen, ane Widerspracke vnd Hindernufs vnser vnd vnser Erven vnd vnser Nachkömlingen, also dat si binnen den nechsten achtein Jahren, vnfs nicht mehr füllen tho Ohrböde geben, wanne ifs des Jahres up Sant Mertens dag hundert Marg Sülverfs vnd wanne dy achtein Jahre ümme kommen sin, so sollen sie denne vortmehr geben vns, vnfern Erben vnd Nachkömlingen die alde Orböde, als Anderthalf hundert Marg Brandenburgisch Sülverfs alle Jahr up Sanct Mertens dag vul vnd ane Gebrecken, als it von older ene Gewohnheit gewesen ifs. Ock so sollen vnser Juden in densülvten Stedten wohnen in der Stede Erven vnd Hüfern vnd darinne bliven vnd die Radmanne füllen sie hegen vnd verdedingen von vnfertwegen, glickere andere Bürgere, doch so füllen diesülvten vnser Juden in der Marcke, wanne wir dan von en eischen(?). Darmede sollen wir umb alle Schulde entschieden sin bis uff den hütigen Tag mit vnser lieben getreuen Radtmannen vnd Bürgern zu Berlin vnd zu Cölln vnd vorbafs darum von ihnen ungemahnet bliven, vnd alle Brieffe, die sie över die genanten Seventig Marg vnser jährlichen Orböde, oppe die Molen, oppe die Juden vnd op die vorgenante Schulden haben, füllen ledig vnd lofs, tod vnd machtlofs sin gantz vnd gar, ane die Briffe, die vnser vorgenante Rathmanne vnd Bürgere tho Berlin vnd Cölln haben up Eigenthum vnd up Lehen in den Molen vnd in den Tollen derfulven stede, vnd wor sie dafs haben, buten oder binnen, die sollen in ihrer Kraft vnd Macht bliven gänzlich an allent wincke, na als vor, vnd des tho getügniffes hebben wy vnser Insigell laten hengen an dessen Breff. Desf sind Getüge vnser vorgenante Herren, Herr Dirich, Ertzbischoff zu Meydeborg vnd Herr Heinrich, Bischoff zu Lubufs, vnd die vesten Manne Johan von Wanfsleben, Gumprecht von Aldenhufen, Riddere, Heinrich von Schulenburg vnd Heinrich Godberg, vnse Cammermeister, Knechte vnd andere Erbare Lüde vele, den woll ze globen ist. Vnd diese Brieff ist gegeben na Godes Burth dufent Jahr, drihundert Jahr, darnach in dem dry vnd Sechschiften Jahre, an den Suintag, als man finget Invocavit me etc.

Stifter IV, S. 14.

XXIX. Ludwig der Römer und Otto bestätigen die Privilegien und Rechte der Städte Berlin und Köln, am 8. August 1363.

Wir Ludewig, genant der Romer, vnd Otto, gebruder, von der gnade gotis Margreven zu Brandenburg vnd zu Lufitz etc. Bekennen offenlich mit difem brieve, daz wir vnfern lieben getrewen, den Ratmannen vnd den gemeinen Burgern zum Berlyn, die nu sin vnd die nach-

komend sin, die gnade getan haben vnd tuen mit diesem briue, daz wir sie wellen lazzen bie aller rechticheit, bie dem wortzins, bie den stedepennigen, hubenzins vnd bie der Nyderlage vnd allen rechten, die sie haben zum Berlyn vnd zu Cölen vnd war sie die haben, die sie von aldir by den alden margreuen zu Brandenburg, vnser vorvaren, den got gnade, vnd von vns haben gehabt vnd noch haben in gewere, vnd wollen sie darbie behalden gnadiclichen zu allen ziten, vnd wellen ouch nicht gestaden, dat sie yemand dar an hindere odir beswere in keinerley wise. Mit Vrkunde detz breues, daran vnser Infigele gevangen sin. Davber sin gewesen die vesten manne: Petir von Bredow, Hans von Rochow, Marquard Loterpeck, Ritter Gebhardt von Aluensleuen, Heinrich Gotberg vnd vil ander erbar lüte, den wol zu glouben ist. Geben zum Berlyn, nach Cristi geburte drizenhundert iar, darnach in dem drie vnd sechtzigsten iare, an dinstag nechst vor Sant Laurencen dag.

Nach dem Orig. im Berliner Stadt-Archiv No. 30.

XXX. Die Markgrafen Ludwig und Otto verpflichten sich, dem Erzbischof von Magdeburg eine Verschreibung der Stadt Köln über 50 Mark jährlicher Urbede zu beschaffen, am 26. Februar 1364.

Wir ludewig der Romer vnd Otte, von gods gnaden marggreuen zu Brandenburg vnd zu luficz, — Bekennen, — das wir beyde mit eynander in guten truwen gelobt haben In diesem briue dem Erwidigen In gode vater vnd herrn, herrn Ditherich, Erezbischop zu magdeburg, vnsern lieben herrn, das wir yme vnd sinem gotishuse zewuschen hir vnd vsgenden Oftern des Sundages Quasimodogeniti nu erst zukomende vnuerczogintlichen entrichten vnd schicken sullen vnd wollen vnser burger briue von Coln vbir funffezig marg geldes Jerlicher gulde, die sie Ime vnd sinem Gotishuse vns vnser Orbere, die wir da haben, alle Jar gebin sollen vff sand Mertins tag, als lange, als die huser ffridrichstorff vnd meyenburg sin phand ist, nach der briue luche, die wir Im vnd sinem gotishus dar vbir gebin haben. Ouch haben wir globt, vnd globen yme mit diesem briue, were, das dieselben vnser Burger zu Coln ym adir sinem Gotishuse disse vorbenomden funffezig marg vff den egnanten sant Mertinstag nicht engeben, so sollen vnd wollen wir Im selber darvmb eynes phandes helfen darnach ane verczog vnd argelift bynnen vierzehen tagen, als wir von Ime darvmb gemant werden. Were ouch, das wir das nicht enteten, So sollen wir Im gunnen, das er adir sin gotshus vnser vorgnanten burgere von Coln darvmb bekummern vnd vffhalden mugen, wanne sie wollen, vnd sich selber eynes phandes behulffen sin vnd das sal vnser guter wille sin vnd ane zcorn. Mit orkund difes briues, die versigelt ist mit vnserm Infigil vnd Gegeben zu Tangermunde, Nach gotes geburt drutezenhundirt Jar vnd In dem vier vnd Sechezigstem Jare, an Sontage, als man singet Oculi mei.

Nach dem Copiarium No. 57 f. 103 im Magdeb. Prov. Archiv.